

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 51

Landeck, den 19. Dezember 1964

19. Jahrgang

Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes St. Anton a. Arlberg

Obmann Dr. Otto Murr konnte am 7. Dezember 1964 im Hotel „Post“, St. Anton a. A., eine große Zahl von Fremdenverkehrsinteressenten, unter ihnen die Herren Pfarrer Kirschner, LAbg. Rudolf Draxl, Bürgermeister Othmar Sailer und den langjährigen Obmann Komm.-Rat Walter Schuler, begrüßen. Man kann in St. Anton auf einen guten Sommer zurückblicken, der mit der Eröffnung des neuen Schwimmbades seine besondere Note erhielt. Die in den letzten Monaten unter großem Kostenaufwand durch Gemeinde, Fremdenverkehrsverband und Seilbahnen durchgeführte Pistenaktion bedeutet einen großen Gewinn für den Winterfremdenverkehr. Für den Sommer 1965 ist eine großzügige Überholung der Spazier- und Wanderwege geplant, auch die Neuanlage solcher, wobei, wie bisher, mit dem Verständnis der Grundbesitzer gerechnet wird. Es wurde wieder eine Prämierung der Häuser vorgenommen, die vorbildlichen Blumenschmuck aufweisen, es wird angestrebt werden, Bäume und neue Grünflächen heranzupflegen, damit der Ort ein noch gewinnenderes Aussehen erhält. Wenn die bereits begonnene Umfahrungsstraße den Lastwagenverkehr im nächsten Jahr schon aufnehmen wird, wird St. Anton a. A. seinen Gästen neben den vielen landschaftlichen Schönheiten und sonstigen Vorteilen auch die Ruhe bieten können, die von einem Erholungsplatz heute kategorisch verlangt wird. Die Gemeinde hat in der letzten Zeit Großes geleistet, das auch dem Fremdenverkehr von Nutzen ist: die Asphaltierung von Straßen, die Weiterarbeit an der Kanalisierung, die Fertigstellung der Wasserleitung vom Mattunjoch, die Errichtung der Gehsteige im ganzen Dorf, die Verkabelung von Oberleitungen durch den EW-Aus-schluß.

Der Bericht über die abgelaufene Sommersaison konnte von einer Steigerung der Übernachtungen sprechen, gegenüber 155.000 im Vorjahr wurden heuer 160.000 Übernachtungen gebucht. Der Durchschnittsaufenthalt des Sommergastes ist 4,2 Tage. Nur im August stand der deutsche Gast mit 50 Prozent Anteil an der Spitze der Statistik, in allen übrigen Monaten führten die englischen Besucher, die auch im August mit 33 Prozent Anteil die zweite Stelle hielten. Franzosen und Belgier kamen in größerer Zahl, der deutsche Besuch ist allgemein zurückgegangen, was auf die Vermehrung der Reiseziele, den Wechsel der Reisemodus und den Trend zu den neuen Urlaubszielen in den östlichen Ländern zurückzuführen sein dürfte.

Werblich unternahm St. Anton a. A. alles, um im ersten Konkurrenzkampf der internationalen Fremdenverkehrsplätze bestehen zu können, und es wurden viele Wege gewählt, um für den Ort mit seinen Schönheiten und Eigenheiten Reklame

zu machen. Besuch von Studiengruppen, von Pressevertretern, Werbereisen mit Kontaktnahme zu Redaktionen von großen Zeitungen und Illustrierten, die Filmwerbung, die Diapositivwerbung, die Nachrichtenaussendung sind aus dem Ablauf herausgegriffene Vorgänge. Schließlich soll durch die Mundwerbung im Zusammenhang mit den guten Leistungen der Hotels und Pensionen die Zahl der Freunde des Ortes ebenfalls stets verstärkt werden. Das Mitte Jänner 1965 stattfindende 30. Arlbergkandahar gibt Gelegenheit, gerade die wintersportliche Tradition St. Anton's erneut in ein werbliches Licht zu stellen. Seine Durchführung erfordert große Aufwendungen finanzieller und organisatorischer Art.

Der Haushaltsplanvoranschlag für 1965, von Kassier Bürgermeister Othmar Sailer in den einzelnen Posten erläutert, wurde von der Versammlung in Höhe von S 3.082.211.— einstimmig genehmigt, ebenso stimmte diese voll der Aufnahme eines größeren Darlehens zu, das der endgültigen Finanzierung des geheizten Schwimmbades gilt.

Komm.-Rat Walter Schuler bezeichnete es als eine Lücke im Fremdenverkehrsgesetz, daß den vielen Appartementbesitzern gegenüber keine Handhabe besteht, einen Fremdenverkehrsbeitrag zu verschreiben. Die Appartements schießen überall wie die Pilze aus dem Boden, weder zum Vorteil noch zur Freude jener, die mit dem Fremdenverkehr zu tun haben. Alle diese Leute benützen die mit großen Kosten unterhaltenen Anlagen, ohne einen Groschen zu entrichten.

Obmann Dr. Otto Murr hatte auch der Vollversammlung die Einführung einer Gästekarte empfohlen, mit der für den Gast am Ort Vorteile verbunden sein sollen und durch die er sich auch sonst angesprochen fühlen würde. Nach kurzer Diskussion wurde durch die Vollversammlung die Einführung der Gästekarte ab Sommer 1965 einstimmig gewünscht.

Der Obmann schloß die Versammlung mit einem Wunsch für gute und erfolgreiche Saisonsarbeit.

Jahresversammlung des Skiklub Arlberg

Am 8. Dezember 1964 fanden sich die Arlberger Skileute und zahlreiche Mitglieder des Klubs aus den Nachbarländern im Hotel Post zur jährlichen Generalversammlung zusammen. Obmann Rudi Matt berichtete nach Begrüßung der Anwesenden, unter ihnen die Bürgermeister von Lech und St. Anton, den Vertretern des TSV Ing. Hub. Spiss, die Ehrenmitglieder KR. Walter Schuler, Roman Falch, Gebhard Jochum und den Präsidenten der österreichischen Hotelierversammlung, Ernst Skardarasy, über die großen Vorbereitungen, die für das 30. Arlberg-Kandahar, 15.-17. Jänner 1965, getroffen

wurden. Während des Sommers wurden in deren Rahmen enorme Geländeberichtigungen vorgenommen und alle Stellen in St. Anton leisteten eine beispielgebende Zusammenarbeit in diesen Belangen. Der SCA hatte im vergangenen Vereinsjahr eine größere Zahl von Spitzenläufern in der Nationalmannschaft, ein vielversprechender Nachwuchs vertritt Klub und Land im B-Kader. Die großen Rennen der Alpen, in Schweden, Norwegen, USA, im Libanon und in Bulgarien sahen die Arlberger Läufer immer wieder auf den Siegerplätzen. Bei den IX. Olympischen Winterspielen in Innsbruck placierten sich die Arlberger überall gut, eine Goldene und drei Silberne Olympische Medaillen können wiederum im Ehrenbuch des SCA vermerkt werden, zu den zahlreichen Olympiasiegen und Weltmeisterschaftstiteln, die im Laufe der letzten Jahre von den Läufern des Klubs errungen wurden. Von großer Herzlichkeit war der begeisterte Empfang der Olympioniken am Arlberg am 10. Februar 1964. Obmann Rudi Matt dankte den Seilbahngesellschaften für die stete Unterstützung der Fahrer beim Training, ferner grüßte er die anwesenden Skifabrikanten Frz. Kneissl und Anton Kästle.

Der Kassabericht wies erhebliche Beträge für die Beschickung der Rennen auf, ferner für die ausreichende Versicherung der Fahrer, die durch ihre Starts stets ein großes Risiko einzugehen haben. Die Versammlung entlastete den Ausschuß wie den Kassier R. Westreicher

des Fremdenverkehrsverbandes und die Vertreter der Schützen. Seitdem die Kapelle neue Instrumente ihr eigen nennt und unter der Stabführung von Kapellmeister Herbert Sprenger, gefördert auch von der beispielgebenden Kameradschaft und Harmonie, die unter den 35 Mann herrschen, hat sich das musikalische Niveau der St. Antoner Ortsmusik außerordentlich verbessert, sodaß sie bei den Landecker Bezirksmusikfesten im Wettbewerb der letzten Jahre stets sehr gut abschnitt. Der jährliche Musikball im Hotel Post ist eines der hervorragendsten Dorfergebnisse, das Auftreten der Kapelle anlässlich der religiösen Feste, der sommerlichen Konzerte auf der Planie, bei der jährlichen Autoweihung auf St. Christoph und manches anderen offiziellen Anlasses ist jedesmal eine Demonstration tirolischen Volkstums und des Heimatgedenkens. Die in dichten Scharen diese Ereignisse besuchenden Gäste des Ortes und Einheimischen verfolgen das Spiel der Trachtenkapelle, ihren Aufmarsch durch das Dorf, mit den schmucken Marketenderinnen, stets mit Begeisterung und Beifall.

Die Musikanten unternahmen in den letzten Jahren mehrere gemeinsame Ausflüge, die für den Ort irgendwie immer auch eine Propaganda bedeuten. Wie auch in früheren Jahren wird die Kapelle beim Arlberg-Kandahar Mitte Jänner 1965 das internationale Sportgeschehen mit Musik und heimatlichem Kolorit umrahmen. Der Obmann Eugen Haueis wies in seinem Rechenschaftsbericht auf

**Beizeiten
an die
Lieben
denken - mit**

**Freude
schenken!**

Netzer - Schuhen

und nahm gleichzeitig dankbar zur Kenntnis, daß verschiedene private Spender, im Besonderen aber die Fremdenverkehrsverbände des Arlberg, dem Klub wiederum Beträge zugehen ließen, die eine entscheidende Hilfe darstellten.

An zehn Mitglieder wurde das Große Abzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft verliehen, weitere zehn Mitglieder erhielten das Silberne Sportabzeichen. Für Verdienste um den SCA wurden die Jugendwarte Staffler und Dreier mit dem Goldenen Fördererabzeichen, Jugendwart Keller, Zürs, Bürgermeister Martin Walch, Lech, und der Stifter des Jenewein-Pokals, der bekannte Weitenspringer Rudi Gehring, mit dem Silbernen Fördererabzeichen geehrt. Unter den 25 Jahre dem SCA zugehörigen Mitgliedern war auch Bürgermeister Othmar Sailer. In Zukunft soll das Silberne Sportabzeichen in zwei Ausgaben verliehen werden, in einer allgemeinen Klasse guter Skiläufer, zum Zweiten in einer Klasse mit derzeitigen und früheren Rennern. Der Abend endete mit Musik und geselliger Unterhaltung, es war der große Abend, an dem sich vor Beginn der Wintersaison das Leben des Skiklub Arlberg auf der geselligen Ebene noch einmal entfaltetete.

Jahresversammlung der Musikkapelle St. Anton a. A.

Vor kurzem fanden sich die Musikanten der Kapelle St. Anton zu ihrer Jahresversammlung im Berghaus Maria in St. Anton zusammen. Obmann Eugen Haueis begrüßte auch LA. R. Draxl, Bürgermeister O. Sailer, Bezirksobmann Gurschler aus Landeck, Dr. Otto Murr als Obmann

die große Hilfe hin, die die Gemeinde und der Fremdenverkehrsverband bei der Beschaffung von Trachten und Instrumenten boten. Allmählich muß mit dem Ersatz der nun seit vielen Jahren schon dienenden Bekleidung gerechnet werden und es ist daran gedacht, eine Art guter Garnitur der auch bei schlechtem Wetter im Gebrauch stehenden „Alltagstracht“ hinzugesellen.

Bezirksobmann Gurschler brachte die Grüße des Landesverbandes und betonte anerkennend das Aufblühen der Kapelle in den letzten Jahren. Sein Dank galt auch den örtlichen Institutionen für das Verständnis, das sie der Existenz der Musikkapelle entgegenbringen. Was wäre eine Tiroler Gemeinde ohne ihre traditionelle Musik, die doch gerade in einem Fremdenverkehrsort wie St. Anton der Außenwelt zeigen kann, daß Tiroler Art und Tradition noch leben.

Die vor einigen Tagen vor sich gegangenen Neuwahlen brachten die einstimmige Wiederwahl des Obmannes Eugen Haueis, wie auch des Kapellmeisters Herbert Sprenger.

„Vom Eise des Südpols zu den Feuerbergen Hawaiiis“

(Eröffnung der Volkshochschule Landeck)

Am Mittwoch, den 2. Dezember, eröffnete Hofrat Dipl.-Ing. Zelle in der Aula des B.-Realgymnasiums in Landeck das Arbeitsjahr 1964/65 der VHS Landeck. In gewinnend launiger Art stellte sich Hofrat Zelle als neuer Leiter des VHS Landeck vor und schon war eine „Herzensbrücke“ zum Auditorium geschlagen.

Gelegenheitskauf

guterhaltener, gebrauchter

Buchungsmaschinen und Automatenauch für Kleinbetriebe geeignet, Jahresgarantie -
sehr preisgünstig**AMOR**Innsbruck, Brixnerstraße 3
Bregenz, Drususgasse 4

Univ.-Prof. Dr. L. Franz, Präsident des VHS, legte das Anliegen der VHS dar: Grundbildung, höhere Bildung, ja wissenschaftliche Spezialbildung reiche nicht mehr aus. Wirtschaftliche, soziale, geistige Verflechtungen im Weltbild von heute forderten neue Maßstäbe: Die VHS — Trägerin der Erwachsenenbildung — suche allenthalben in lebendiger Begegnung diese komplexe Welt und ihre Werthaltigkeit zu erschließen. Nach Dankesworten an Herrn Hofrat Dipl.-Ing. Zelle, an den Herrn Bürgermeister von Landeck und an Herrn Dir. Dr. Koler bat der Präsident die Bewohner der Stadt und des Bezirkes Landeck um rege Teilnahme an den Veranstaltungen der VHS.

Univ.-Prof. Dr. H. Hoinkes, Meteorologe und Geophysiker, Mitglied des Internationalen Geophysikalischen Jahres, schlug in fesselndem Vortrag alle Hörer in Bann: „Vom Eise des Südpols zu den Feuerbergen Hawaiis“. Ein wahrhaft Berufener sprach! Bilder von betörender Schönheit und unvergleichlicher Eindrucksstärke rückten fremde Welten ins Blickfeld, Welten, in denen Urkräfte des Kosmos, Eis und Feuer, noch wirksam sind wie am ersten Tag.

Die Antarktis:

James Cook, der Welt größter Seefahrer, umsegelte als erster die Antarktis (1772/75). Nach mehreren Vorstößen war die Leistung des englischen Polarforschers Ross Cl. bemerkenswert („Rossmeer“). 1902 entdeckte die deutsche Gaußexpedition (Führung E. v. Drygalsky) das Kaiser-Wilhelm-II.-Land, am 16. 12. 1911 erreichte der Norweger Amundsen Roald den Südpol. Vier Wochen später folgte der Engländer Scott R.; auf dem Rückmarsch starb er mit vier Begleitern. Forscherschicksal! Entscheidend wurde das Intern. Geophys. Jahr 1957/58: 12 Nationen, tausende Forscher gingen daran, den fast unbekanntem Kontinent Antarktika — größer als Europa — systematisch zu erforschen.

Von diesem wissenschaftlichen Großunternehmen zeigte der Vortragende Bilder von urweltlicher Schönheit und unterbaute sie als Fachmann mit fesselnden Einzelheiten: Man sah gewaltige Packeisfelder, Gebirgszüge, die 6000 m emporragen, Eiswände, die jäh ins Meer abfallen, moderne Forschungsstationen, die mit Eisbrechern und Flugzeugen versorgt werden; man sah Scotts Hütte — noch aus dem Jahre 1901 — ferner die erste Expedition, die unter Führung Sir Edm. Hillarys die Antarktis durchquerte. Und immer wieder erlebte man die Urmacht Eis: 90 Prozent des Eisvorrates der Welt ist hier zusammengeballt (14 Mill. km², Eis bis zur Höhe von 4000 Metern!) Schmelze diese ungeheure Masse, würde der Meeresspiegel um 70 m steigen!

Hawaii:

Welch ein Erlebnis für den Vortragenden, als er nach einem Jahr im ewigen Eis wieder grüne Wiesen, Blumen und Frauen in Sommerkleidern sah! Neuseeland! Im Bilde konnte man dieses ferne, so interessante Land erleben: Fruchtbare Ebenen, endlose Weiden, mächtige Berge mit Gletschern (Mt. Cook, Südinsel, 3764 m). Von hier führte des Forschers Reise über die Fidschi-Inseln nach Oahu, Hawaii: Herrlich gegliederte Küsten, weißglänzenden Sandes und von Palmen bestanden, Zucker- und Ananasfelder, soweit das Auge reicht — und

Berge, die Feuer speien! Wie in Urzeiten brodelte der Lavasee Halemaumau, mächtige Feuerfontänen springen aus dem Krater des Mauna-Loa (4100 m), Lava-„Lawinen“ überfluten Straßen!

Welche Welten! Hier flüssiges Feuer, dort ewiges, starrendes Eis! Diese erdgestaltenden Urmächte ließ der unvergeßliche Vortrag in unerhörter Eindringlichkeit erleben.

Begeisterter Applaus des vollen Hauses war äußerer Dank!

Bezirkshauptmannschaft Landeck**Gesundheitsamt Landeck****Augensprechtag entfällt**

Am Mittwoch, den 30. Dezember 1964 entfällt der Augensprechtag im Gesundheitsamt.

Stadtgemeinde Landeck**Müllabfuhr**

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Müllabfuhr wegen des Feiertages am 25. 12. 1964 bereits am Mittwoch, den 23. 12., und Donnerstag, den 24. 12. 1964, durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Müllgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen. Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Promotionen

An der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck promovieren am kommenden Samstag, den 19. Dezember, Elisabeth Decristoforo aus Pians (die Tochter des Sprengelarztes von Pians, Med.-Rat Dr. Guido Decristoforo) und Manfred Oppener aus Landeck, Kirchenstraße 10, zum Doktor der Rechte. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

**Einschränkung auf der Postautolinie
Landeck - Märchenwiese**

Vom 2. Dez. 1964 bis einschließlich 4. Jänner 1965 entfällt auf der Postautolinie Landeck-Feichten-Märchenwiese das Kurspaar Landeck ab 8.10 Uhr bzw. Märchenwiese ab 10.35 Uhr. Das Kurspaar Landeck Bahnhof ab 11.25 Uhr bzw. Märchenwiese ab 14.35 Uhr verkehrt in dieser Zeit nur bis bzw. ab Feichten.

Die Naturfreunde

haben im wohl noch ruhigsten Ort an der Adria, San Mauro Mare, wieder ein Heim mit abgeschlossenem Strand gemietet und bieten den Gästen zu sehr mäßigen Preisen herrliche Zimmer und österr. Küche. Da erfahrungsgemäß rege Nachfrage herrscht, wird empfohlen, schnellstens einen der v. 25. 5. - 28. 9. 1965 stattfindenden 14 tägigen Turnusse reservieren zu lassen. - Nähere Auskünfte erteilt gern Obmann E. Wyhs, Landeck-Perjen, Tel. 716.

Preisverteilung

Die Regiments- und Bezirks-Pokalpreisverteilung 1964 der Schützenkompanien findet am 26. Dez. um 20 Uhr im Saale des Hotel Sonne statt. Roilo

Philatelistenklub Merkur, Sektion Landeck

Am 3. Jänner 1965 um 14 Uhr findet im Nebenzimmer des Gasthofes Nußbaum die Sektionshauptversammlung statt.

Kamera Klub Landeck

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht allen Mitgliedern und den Angehörigen, sowie allen Freunden der Fotografie die Vereinsleitung.



Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Einladung

Am kommenden Samstag, den 19. Dezember 1964, findet um 20 Uhr im Gasthof Adler (Zanett) Perjen ein Lichtbildervortrag über die Fahrten der Kapelle nach

ORLEANS - PARIS - MONTBELIARD

statt, zu dem alle Musikanten, Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen werden. Eintritt frei!

Sicherer Weihnachtsbesteller: Karl May

Bei einer Umfrage festgestellt: 98 Prozent aller Jugendlichen haben zumindest ein Buch von Karl May gelesen!

Prognosen für ein Buch zu stellen, ist selbst einem gewiegten Verleger nicht leicht möglich. Es gehört schon viel Reife und Fingerspitzengefühl dazu, den voraussichtlichen Absatz eines Buches richtig abzuschätzen. Bei einem Autor trifft dies nicht zu. Schon heute weiß man nämlich ganz genau, wie der Bestellerautor von Weihnachten 1964 heißen wird: Karl May.

Die Abenteuerromane Karl Mayrs haben Millionenauflagen erreicht. Sie gehören alljährlich zu den beliebtesten Geschenken für jung und alt. Ja! — auch für alt, wie eine Umfrage beweist, die anlässlich des Karl-May-Jahres in der deutschen Bundesrepublik durchgeführt wurde. Ein repräsentativer Querschnitt von Erwachsenen und Jugendlichen aller Berufs- und Elternschichten wurde über Karl May befragt. Das Ergebnis:

78 Prozent aller Befragten erklärten, schon ein Buch von Karl May gelesen zu haben;

bei den Jugendlichen waren es sogar 98 Prozent;

64 Prozent der Jugendlichen gaben an, in ihrer Bibliothek zumindest ein Karl-May-Buch zu haben.

Der „ewige“ Bestseller hält sich nun über 50 Jahre, und die nicht nachlassende Beliebtheit zeigt sich beispielsweise daran, daß allein bei Donauland bisher 18 Bände erschienen sind. Freilich bedurfte es einer Anlaufzeit, bis sich Karl May im deutschsprachigen Gebiet durchsetzte.

Wie die Umfrage weiter ergab, erreichte der „Boom“ um Karl May seinen ersten Höhepunkt in den Jahren 1920 bis 1930. Dann flaute er etwas ab, um jetzt wieder einer neuen Spitze entgegenzugehen. Die Ursache? In der Zeit der Vollautomatisierung und der Übertechnisierung scheint die Jugend mehr als je zuvor von der Romantik des Abenteuers gefesselt zu werden.

Wenn es also gilt, Weihnachtseinkäufe für 1964 zu tätigen, wird der Name Karl May von den Wunschzetteln einfach nicht wegzudenken sein.

Geschichten aus dem Wienerwald

Lueger, Wiens größter Bürgermeister, war eine einzigartige Mischung aus Genie, Schlaueit und naturgewachsenem Humor. Einmal machte er mit mehreren Freunden einen Ausflug ins Niederösterreichische. Sie landeten zur Jausenzeit in einem kleinen Landgasthaus, das zugleich Krämerei war. Lueger fragte die herbeileidende Wirtin:

„Haben S' an Zichori?“

„Ja, freili!“

„Bringen S' ihn her. Ich kauf Ihnen allen ab.“

Die Wirtin trug ihre bescheidenden Vorräte herbei; Lueger fragte weiter:

„Und haben S' an Feigenkaffee?“

„Hahn mr aa.“

„Ich kauf Ihnen auch den ganzen Feigenkaffee ab.“

Der Feigenkaffee ward gebracht, und Lueger forschte weiter:

„Is das alles, was Sie haben?“

„A halbs Packel hätt' i no' in der Kuchl.“

„Her damit! Das kauf ich auch.“

Auch dieser letzte Rest wurde ausgefolgt. Lueger umfaßte die Vorräte mit liebevollem Griff, lehnte sich zurück und ordnete behaglich an:

„So, und jetzt kochen S' uns an Kaffee.“

(Entnommen dem Donaulandbuch „Geschichten aus dem Wienerwald“ von Mirko Jelusich.)

Künstler erhalten sich mit dem Fahrrad top-fit

Es ist bekannt, daß Karajan nicht nur selbst sein Flugzeug steuert, sondern auch auf dem Rad fährt; und vor gar nicht so langer Zeit war Marilyn Monroe auf dem Fahrrad die Sensation von Hollywood — sie fuhr täglich mehrere Stunden, um für eine Filmrolle schlank zu werden. Bekannt ist, daß Vico Torriani, Curd Jürgens, Conny Froebess und viele andere Stars von Film und Bühne und Sterne am Schlagerhimmel eifrig radfahren.

Internationale Modeschöpfer kreieren Fahrradmode

Der letzte Pariser Schrei ist zur Zeit das Fahrrad. Genau wie Dario Moreno, der an der Seine Furore machende brasilianische Sänger, und Prinzessin Ashraf, die Schwester des Schah von Persien, fährt heute der „distinguierte“ Pariser Rad. Ganz nach dem Herzen des Pariser Präfekten, der sich ob der Verkehrsstockungen täglich die Haare raufen muß, läßt der begüterte Mann seinen Rolls Royce oder seinen Cadillac in der Garage. Der vornehme Herr fährt natürlich nicht auf irgendeinem normalen Fahrrad. Sein Stahlroß muß mit einer eingebauten Uhr, einem Transistorradio und mit einer automatischen Diebstahlsicherung und dem echt goldenen Namenszug des vornehmen Besitzers ausgerüstet sein. Auch die gediegene Dame radelt mit, und in ihrem Gefolge kreisen die Modeschöpfer. Lanvin, Jaques Heim und andere haben die Rockhosen kreiert, denn die elegante Pariserin soll elegant radeln können. Die Frauenärzte sind begeistert — und nur die Spezialisten für teure Abmagerungskursen sind entsetzt.

Zehn Gebote für den Schifahrer

Der Österreichische Schiverband ist keine reine Rennläuferorganisation. Er ist für alle Schiläufer da. Seine Schivereine pflegen auch das Schiwandern und veranstalten Schikurse. Mancher Anfänger ist dank seinem Schiklublehrwart ein richtiger Wedler geworden.

Der ÖSV vertritt die Interessen aller Schiläufer. Was den Mitgliedern von Schiklubs längst bekannt ist, sei den „unorganisierten“ Läufern jetzt vor Beginn der Saison in Erinnerung gerufen:

1. Nicht mit kalten Knochen abfahren. Vor der Abfahrt aufwärmen. Einige Schritte bergauf mit den Schiern wärmen den Körper am besten auf.

2. Täglich etwas Gymnastik im Herbst ist die beste Voraussetzung für das Schilaufen im Winter. Kein Muskelkater, keine unnötigen Verletzungen, wirkliche Freude an der Bewegung.

3. Fangriemen verwenden! Ein Schi, der allein die Piste herunterkommt, gefährdet die anderen Sportler und ist meist für immer verloren.

4. Schußfahren ist leichter als beherrscht seine Bogen ziehen. Auch auf der Piste Kavalier sein. „Pistenwölfe“ sind unerwünscht. In jeder Situation sofort abschwingen können, sei Ihr erstes Ziel.

5. Wenn Sie verschnaufen müssen, dann nicht mitten in der Piste, sondern seitlich, wo Sie niemand im Weg stehen.

6. Niemals in gesperrte Abfahrten hineinfahren!

7. Beim Schilift nicht vorschwindeln! Keine unnötige Drängerei beim Anstellen. Nicht auf die Schi der anderen treten.

8. Bewegliche Teile der Sicherheitsbindung vor Beginn der Saison ölen. Gebrauchsanweisungen (Schi, Bindung, Wachs, Schischuh, Schilift) lesen und befolgen.

9. Schischuhe nur mit Schuhcreme pflegen. Nicht zu knapp zum Ofen stellen. Schischuhspanner verwenden. Ski nicht in der Mitte zusammenbinden. Nicht über Nacht im Frost stehen lassen. Zweiteilige Fangriemen inter dem hinteren Haken einhängen. Nicht in der Hast falsche Schistöcke, falsche Felle, falsche Handschuhe nehmen. Den Anorak auch bei gutem Wetter mitnehmen.

10. Keine falschen Tips geben. Der beste Schilehrer hat dann größte Mühe, einen „verbauten“ Läufer wieder den richtigen Bewegungsablauf beizubringen.

SV Zams - Schikurse

Schülerschikurs und Damenschikurse in der Riefe vom 26. bis 31. Dezember. Anmeldungen bei den Lehrpersonen oder beim SV Zams bis 22. 12. 1964.

Die Schilifte

in Zams und auf der Trams sind voll in Betrieb. Sehr gute Schneesverhältnisse!

Die Herbstmeisterschaft der Gebietsliga West

Zehn Vereine, nämlich Zams, Ehrwald, Fulpmes, Wilten, Veldidena, Steinach, IAC, Silz, Telfs und Rietz hatten sich im Vorjahr für den Aufstieg in die neugegründete Gebietsliga West qualifiziert. Wenn auch anfangs gegen eine Gebietsliga einige Bedenken geäußert wurden, so muß jeder Objektive bestätigen, daß diese Neugründung auf sportlicher Basis eine Erhöhung der Leistungen und eine größere Kampfmoral brachte. Die ersten sechs Runden gingen glatt, die Spiele waren durchwegs von beachtlichem Niveau (für diese Klasse) und brachten mehr Zuschauer auf die Spielplätze, als in der früheren 1. Klasse Oberland. Dann aber wurde das Spiel Rietz—Zams abgebrochen. Rietz wurde für diesen Spielabbruch schuldig gemacht, Spieler gesperrt; Zams—Wilten, einen Sonntag danach, mußte ebenfalls abgebrochen werden; diesmal war Wilten der Schuldige. Fulpmes trat zum Meisterschaftsspiel gegen Veldidena auf eigener Anlage nicht an und die Ehrwalder streikten bis Meisterschaftsschluß (gegen IAC und Rietz). Keine besonders sportlichen Maßnahmen.

In der 1. Runde gab es keine Sensationen: Ehrwald—Zams 1:2; Fulpmes—Wilten 3:3; Veldidena—Steinach 0:0; IAC—Silz 6:2 und Telfs—Rietz 3:2.

Ebenfalls nichts besonderes gab es eine Runde später, wieder waren zwei Spiele mit unentschiedenem Ausgang zu verzeichnen; kleine Überraschungen gab es mit dem klaren Sieg von Rietz gegen den IAC mit 3:0 und beim Spiel Zams gegen Telfs, das die Zammer mit 2:1 gewinnen konnten. Wilten—Ehrwald 3:3; Steinach—Fulpmes 1:1; Silz—Veldidena 3:6.

Hohe Siege gab es dann in der dritten Runde. Zams war aus allen Fugen geraten und mußte im Tivolistadion eine hohe 1:7-Niederlage gegen den IAC hinnehmen, Rietz fertigte die Veldidena gleich mit 5:0 ab und Telfs den SK Wilten mit 5:1. Mit je einem Tor Unterschied konnten Ehrwald gegen Steinach (3:2) und Fulpmes über Silz (2:1) siegreich bleiben.

Nicht einen einzigen Heimsieg gab es in der 4. Runde vom 12. und 13. September. Zams—Veldidena 2:2, Wilten—IAC 2:4, Steinach—Telfs 3:7, Silz—Ehrwald 1:4 und Rietz—Fulpmes 0:0.

In der 5. Runde gab es mit dem Ergebnis von 4:1 für den SV Telfs in Innsbruck gegen den IAC eine Bombenüberraschung, aber auch Zams erlebte in Fulpmes eine böse Niederlage von 2:4! Rietz—Wilten 1:2, Steinach—Silz 6:1, Ehrwald—Veldidena 3:2.

Anfangs Oktober wurde die 6. Runde der Meisterschaft ausgetragen. Gleich drei Unentschieden wurden registriert: Zams—Steinach 4:4, Veldidena—Wilten 3:3, Telfs—Ehrwald 2:2. Die weiteren Resultate: Silz—Rietz 1:2, Fulpmes—IAC 2:3.

Einen weiteren Bombensieg feierte der IAC in der 7. Runde gegen Steinach mit 6:1. Das Spiel Rietz—Zams mußte aus Verschulden des SK Rietz abgebrochen werden und wurde vom Beglaubigungsausschuß des Tiroler Fußballverbandes mit 3:0 für Zams strafverifiziert. Das Spiel Wilten—Silz wurde verschoben und beim Nachtrag von Wilten einwandfrei mit 6:3 gewonnen. Ehrwald unterlag Fulpmes mit 1:3 und Veldidena—Telfs endete überraschend 2:1 für die Innsbrucker.

Der SV Zams war eine Runde später schon wieder in einen Spielabbruch verwickelt, aber auch hierbei völlig unschuldig. Der Schiedsrichter mußte gleich drei Mann der Innsbrucker (Wilten) ausschließen und schließlich verletzte sich angeblich ein Spieler und das Match wurde abgebrochen. Wieder wurde das Spiel mit 3:0 für Zams strafverifiziert. Steinach—Rietz mußte wegen der schlechten Witterung verschoben werden und endete im Nachtrag 7:0, wobei sich die Spielersperren vom Spiel Rietz—Zams schwerstens bemerkbar machten. Fulpmes trat gegen Veldidena gar nicht an, und so wurde der Sieger am grünen Tisch ermittelt (3:0 für Veldidena). Die Ehrwalder waren in Innsbruck beim Meisterschaftsspiel gegen den IAC nicht erschienen, begründeten ihr Nichtantreten etwas eigenartig und somit siegte auch hier IAC am grünen Tisch mit 3:0.

Die letzte Runde gab ebenfalls wieder ein Nichtantreten der Ehrwalder gegen Rietz (3:0 für Rietz) und Bombensiege von IAC gegen Veldidena (4:0) und Wilten—Steinach 0:5. Silz holte sich gegen die Zammer überraschenderweise die ersten zwei Punkte mit einem knappen 4:3-Erfolg und Telfs—Fulpmes endete 2:0.

Der Herbstmeister IAC gewann von 9 Spielen gleich 7 und verlor nur 2. Ebenso kein Unentschieden erreichte Silz, das einen Sieg und 8 Niederlagen verzeichnete. Die tüchtigsten Stürmer hatten der IAC vor Telfs und Steinach: 34 bzw. je 29 Tore wurden von ihnen geschossen. Den schwächsten Sturm hatten Fulpmes, Rietz, Ehrwald und Silz (15, 16, 17 und 18 geschossene Tore). Die beste Verteidigung besaßen der IAC und Telfs (mit je 15 erhaltenen Toren), Rietz und Fulpmes. Je 16. Rietz verschuldete einen Spielabbruch, Ehrwald (2 mal) und Fulpmes traten zu Meisterschaftsspielen nicht an. Auffallend auch die Ausgeglichenheit der Vereine Steinach, Veldidena, Rietz und Fulpmes mit je 9 Punkten. Zwischen dem 3. der Herbstmeisterschaft, dem SV Zams, und dem Vorletzten, Wilten, trennt die Vereine lediglich je 1 Punkt (10, 9, 9, 9, 9, 8, 7 Punkte).

Die Herbsttabelle:

1. IAC	9	7	—	2	34:15	14
2. Telfs	9	6	1	2	29:15	13
3. Zams	9	4	2	3	22:23	10
4. Steinach	9	3	3	3	29:22	9
5. Veldidena	9	3	3	3	18:21	9
6. Rietz	9	4	1	4	16:16	9*
7. Fulpmes	9	3	3	3	15:16	9**
8. Ehrwald	9	3	2	4	17:21	8
9. Wilten	9	2	3	4	20:30	7
10. Silz	9	1	—	8	18:39	2

* ** Bei Punktegleichheit werden jene Vereine, die einen Spielabbruch verschuldeten, oder zu einem Meisterschaftsspiel nicht antraten, auf den letzten Platz der Punktegleichen, ohne Rücksicht auf das Torverhältnis gesetzt.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 20. 12.: 6.30 Uhr Rorate zu Ehren des heiligen Ambrosius (Imker); 8.30 Uhr für Karolina Pig; 9.30 Uhr für Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Jahrmesse für Rosa Radelböck.

Montag, 21. 12.: 6 Uhr Rorate für Franz Habicher; 7.15 Uhr für Raimund und Maria Frank, heilige Messe für Alois Geiger; 8 Uhr für Josef Trenkwaldner.

Dienstag, 22. 12.: 6 Uhr Rorate für Julie Höllrigl als Jahrtag; 7.15 Uhr für Elisabeth Scherl, heilige Messe für Alois Gamahl; 8 Uhr nach Meinung.

Mittwoch, 23. 12.: 6 Uhr Rorate für Hermann Marth; 7.15 Uhr für Alois Hüttner; 8 Uhr für Paula und Max Jung.

Donnerstag, 24. 12.: Heiliger Abend — 6 Uhr Rorate für Familie Anton Scherl; 7.15 Uhr für Karolina Pig; 8 Uhr für Wendelin Scherl.

Freitag, 25. 12.: Heiliges Weihnachtsfest — 0.00 Uhr (Mitternacht) für die Pfarrfamilie; heilige Messen ab 6 Uhr früh in besonderen Meinungen: 6.30 Uhr Frühmesse; 8.30 Uhr Bet-singmesse; 9.30 Uhr Festgottesdienst; 19.30 Uhr Abendmesse.

Samstag, 26. 12.: Stephani — 6.30 Uhr für Stephan Wohlfarter; 8.30 Uhr für Familie Knecht; 9.30 Uhr für Andreas und Stephanie Gröbner; 19.30 Uhr nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 20. Dezember: IV. Adventssonntag — 6.30 Uhr Rorate für Alois und Josefa Pregonzer und Angehörige für Maria Stocker und Notburga Rieser, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Franz Schaufler, 19.30 Uhr Messe für Theres Schlatter.

Montag, 21. Dezember: Heiliger Thomas, Apostel — 6 Uhr Rorate für Alois und Josefa Pregonzer und Angehörige, und Messe für Emmerich Ladner, 7.10 Uhr Messe für Tobias Mader, 8 Uhr Jahresmesse für Adelina Wolf und Kinder, 19.30 Uhr Adventrosenkrantz — so täglich bis Mittwoch.

Dienstag, 22. 12.: nach dem IV. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Johanna Spieß und Jahresmesse für Rosina Sailer, 7.10 Uhr Messe für Claudia Wohlgenannt, 8 Uhr Jahresmesse für Amalia Rimml.

Mittwoch, 23. Dezember: Nach dem IV. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate nach Meinung Z. und Angehörige und Messe für die Armen Seelen, 7.10 Uhr Messe für Viktor Gander, 8 Uhr Messe für Josef Walch.

Donnerstag, 24. Dezember: Heiliger Abend — 6 Uhr Licht-Rorate nach Meinung und Messe für Josef und Paula Geiger und Max Rauscher, 7.10 Uhr Messe nach Meinung G., 8 Uhr Messe für Hans Thöni, ab 14 bis 19 Uhr Beichtgelegenheit.

Heilige Weihnacht: 23.40 Uhr feierliche Christmette, 24 Uhr feierliches Engelamt für die Pfarrfamilie (NB. Kommunikanten können bis 1 Stunde vor der Kommunion feste und flüssige Speisen genießen, Alkohol aber nur 3 Stunden vorher!)

Freitag, 25. Dezember: Weihnachtsfest — 6.30 Uhr Hirtenamt für Karolina Zangerl, 8.30 Uhr Messe für Bernhard und Walburga Patscheider, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für Ferdinand und Agnes Haller und Verwandtschaft, 11 Uhr Messe als Dank, 19.30 Uhr Messe für Josef und Katharina Höflinger. — Weitere Messen f. d. Armen Seelen, für Gertrud Baumgartner, für Emma Hille, für Eduard und Hermann und Maria Landerer.

Samstag, 26. Dezember: Fest des heiligen Stephanus — 6.30 Uhr Messe nach Meinung, 8.30 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Ehrenreich Greuter, 9.30 Uhr Räucheramt als 1. Jahresamt für Maria Pangratz, 11 Uhr Messe für Rudolf Danek jun. und sen., 19.30 Uhr Messe nach Meinung Triendl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 20. Dezember, 4. Adventssonntag, 7 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Kraxner, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Berchtold.

Montag, 21. Dezember, Fest des heiligen Apostels Thomas, 6.45 Uhr Messe für Johann Kuprian.

Für elegante Sportbekleidung

Schihosen - Anoraks - Pullover - Mützen - Handschuhe und Schals empfiehlt sich



Dienstag, 22. Dezember: 6 Uhr Rorate nach Meinung

Mittwoch, 23. Dezember: 6.30 Uhr Rorate f. J. Borgogno

Donnerstag, 24. Dezember: Heiliger Abend, 6.45 Uhr Messe für Johann Schmiderer, 5 bis 7 Uhr abends Beichtgelegenheit, 12 Uhr Mitternachtschristmette.

Freitag, 25. Dezember: Heiliges Weihnachtsfest, 7 Uhr Hirtenmesse nach Meinung (Steger), 9 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Grießer. Wer in der Mitternacht die heilige Kommunion empfangen hat, darf sie auch während des Weihnachtstages empfangen.

Samstag, 26. Dezember: Fest des heiligen Stephanus, 7 Uhr Messe für Stephan Knolz, 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Steger.

Beichtgelegenheit: außer den obgenannten Zeiten auch immer vor jedem Gottesdienst an den Feiertagen.

Ärztl. Dienst: 20. 12. 1964

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton s. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 21. 12., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Qualität hat den Vorrang

Schicke Mäntel - Paletot - Kleider - Röcke - Kostüme - Strickware - Blusen finden Sie im



Danksagung

Anlässlich des Todes meiner lieben Frau und unserer guten Mutter

Ilse Fadum

geb. Schönherr

sind uns so viele Beweise der Anteilnahme zugekommen, daß wir außerstande sind, jedem einzelnen dafür zu danken.

Mein besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Perjen, Herrn Dr. Hubert Eberl für die ärztliche Behandlung, den Schulkolleginnen, den Hausparteien sowie allen Verwandten und Bekannten.

Allen die durch die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen, an der Beerdigung und durch Kranz- und Blumenspenden der lieben Verstorbenen gedachten, ein herzliches Vergelt's Gott!

Landeck, im Dezember 1964

In tiefer Trauer:
Anton Fadum u. Kinder



- Abendanzüge, Smokings . . . v. S 1.890.- - 930.-
- Kammgarnanzüge mit Weste . v. S 1.670.- - 1.150.-
- Strapazier-Anzüge v. S 1.430.- - 870.-
- Tiroler-Anzüge Cord o. Loden v. S 1.310.- - 690.-
- Dunkle Ulster v. S 1.215.- - 495.-
- Sportmäntel, neue Modelle . . v. S 1.150.- - 510.-
- Himalaya Lodenmäntel. . . . v. S 845.- - 450.-
- Allwettermäntel m. Wollplaid v. S 768.- - 395.-
- Harris-Tweed Sakkos v. S 715.- - 290.-
- Blazer, ein- u. zweireihig . . . 650.-
- Trevira-Wollhosen, alle Größen v. S 395.- - 275.-
- Elastic-Keilhosen, IaQualitäten v. S 715.- - 265.-
- Bundhosen Elastic-Cord-Loden v. S 595.- - 180.-
- Perlon-Anoraks, viele Farben v. S 595.- - 198.-
- Orig. Salzburger Walkjoppen v. S 435.- - 230.-
- Herrenpelzmützen m. Ohrenschutz S 998.- - 103.-
- Edelfell u. Plüschmützen f. Damen S 689.- - 85.-
- Wollstoffe, englische Kammgarne, Twiste, Woll- u. Elasticcorde, mod. Damenmäntel- u. Pelerinen Velours

KLEIDERHAUS

JOH. GRAFL

**HERRENMODE
LANDECK**

Eine reiche Auswahl
 schönster Geschenke für Groß und Klein
 finden Sie im



Suche Stelle als
Empfangschef
 Spreche mehrere Sprachen perfekt. Kenntnisse in
 Hotelbuchhaltung. Zuschriften: Landeck, Postfach 26

Dr. med. Hubert Eberl
Facharzt für Lungenerkrankungen
 ist vom 24. 12. bis 6. 1.
auf Urlaub



**Kadett
 Rekord
 Kapitän
 Admiral
 Diplomat**

Autozentrale Linser - Innsbruck

Höttingerau

Vertretung

Schani Bombardelli

Telefon 9474

Landeck, Urichstr. 34

Fachmännische und unverbindliche Auskunft
 und Beratung

Dreimal hineingefallen . . .

Jedermann kennt ihn, viele fürchten ihn:

Den Mann mit den drei Masken:

Einmal als Allesversprecher, als Wortschwall-Akrobat —
einmal Mitleid heischend, als armer Student verkleidet —
einmal wie ein Wohltäter, „einmalige Vorteile“ versprechend.

Er will ja nur schnell Ihren Teppich mit dem Staubsauger saugen, den es nur bei ihm jetzt so billig gibt . . .

er will ja nur — ganz unverbindlich — Ihre Wäsche kostenlos mit dem „Waschmaschinen-Wunder“ waschen . . .

er will ja nur zur Probe Ihre rheumakranken Glieder mit dem soeben erfundenen Apparat massieren —
und wenn Sie kein Rheuma haben, dann hilft er auch gegen Heuschnupfen!

Oder er zeigt Ihnen „englische“ Stoffe, „persische“ Teppiche und „marokkanische“ Lederwaren.

Er handelt mit vielen, aber er handelt oft unbefugt und gesetzwidrig.

Lassen Sie ihn herein, dann ist es meistens schon geschehen!

Denn reden kann er! Was er Ihnen verspricht, hält seine Firma dann nicht ein, denn Sie haben ja unterschrieben, daß mündliche Vereinbarungen ungültig sind. Also:

Schon hineingefallen!

Manche beteuern auch: „Sie können den Auftrag wieder rückgängig machen oder die Annahme verweigern, unterschreiben Sie ruhig!“ Aber da täuschen Sie sich:

Wieder hineingefallen!!

Der neueste Dreh: „Bestellen Sie auf Abruf — wenn Sie innerhalb eines Jahres nicht schreiben, ist die Bestellung ungültig!“

Noch einmal hineingefallen!!!

Wenn Sie nach einigem Überlegen die Voreiligkeit Ihres Entschlusses erkennen, weil Sie eine minderwertige Ware im Hause haben, ist es zu spät: Ein Zurück gibt es nicht mehr.

Kaufen Sie beim heimischen Kaufmann —

den kennen Sie, der kann nicht spurlos verschwinden.

Er führt nicht nur eine Marke.

Er zeigt Ihnen die große Auswahl.

Er rät fachmännisch zum besten Kauf.

Er ist zur Stelle, wenn etwas zu reparieren ist.

Er garantiert für Qualität und Kundendienst.

Er will Sie als Dauerkunde zufriedenstellen.

Er gewährt Ihnen Zahlungserleichterungen ohne

Halsabschneider-Methoden.

Vertraue dem Bewährten, verlaß Dich auf das Solide —

Geh' nicht Fremden auf den Leim;

kauf beim Kaufmann, kauf' daheim!

Tüchtiger

Werkmeister

für Betonwerk in Vorarlberg gesucht!
Gute Fachkenntnisse und Organisationsfähigkeiten erwünscht!

Geboten werden: Sehr gute Bezahlung,
Dauerstellung!

Zuschriften unter „Strebsam“ erbeten!

Das passende Weihnachtsgeschenk

für den Herrn finden Sie bei
reichhaltiger Auswahl im

Textilgeschäft

Hans Sommer

Malsersstraße 70, Tel. 469

Große Auswahl an Schipullovern

Für jeden Einkauf erhalten Sie als Weihnachtsgeschenk 3% Rabatt.



Kodak

Auch so können Sie
die Camera laden

— wenn es
eine KODAK-INSTAMATIC ist!

Eine Kodak- INSTAMATIC-

und ihre Aufnahmen sind
hundertprozentig.

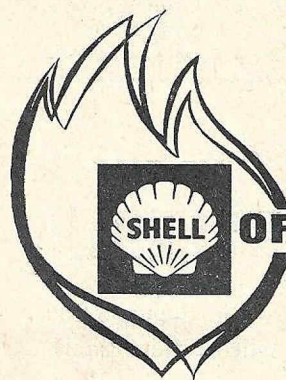
Lassen Sie sich diesen Welterfolg
bei uns vorführen.

Ab S 228.-

Alle Apparate,
Filme u. Zubehör
bei

Foto SKORJANC - Landeck

bei der Sparkasse



der
richtige
Brennstoff
für jeden
Ofen

OFENÖL BLAU

Offizielle Vertriebsstelle:

**Oberinntaler
Kohlenvertrieb Ges. m. b. H.
Am Bahnhof Landeck
Tel. 279**

Lieferung frei Haus
in handlichen Gebinden

Wie alle Jahre, für die Festtage was Feins von ZEINS

Zelten (Früchtebrot)

Dresdner Stollen

Christbaumbehang

Bonbonnieren

Meinl Kaffee, Weine

Liköre, Sekt

Geschenkkörbe und

Kassetten,

Feine Wurstwaren

Geflügel

und viele andere

Delikatessen

Unsere Schaufenster geben Ihnen Auskunft über die
reiche Auswahl

Feinkost - Bäckerei

Franz Zeins

Landeck, Malsersstraße 23 (neben Postamt) Ruf 438

Ein recht schönes

*Weihnachtsfest und ein
gesundes, glückliches
neues Jahr*

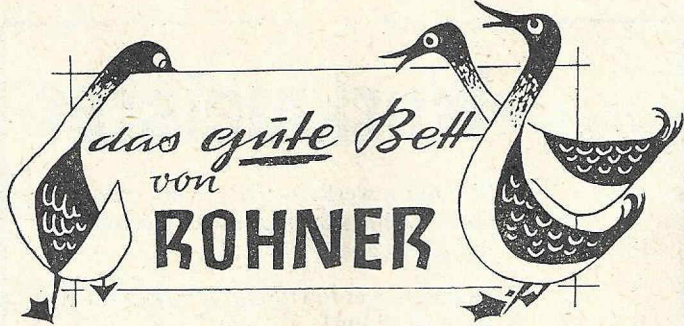
wünschen wir allen unseren
geschätzten Kunden und lieben
Bekanntem

Familie Zeins

Rapidex-Strickmaschinen. Doppelbett, Ganzmetall, statt S 5300 jetzt nur S 2490. Anzahlung S 290, Rest bis 24 Monate zinsfrei. Auf Miete - noch billiger und praktischer!
Bruno Feuerstein, Innsbruck, Schillerstr. 20, 1. Stock

Zu verkaufen:
 Espressomaschine, FAEMA Tartaruga 2 gruppig, elektrische Kaffeemühle, sehr guter Zustand, Buffet mit Kühlung (Bergland) und Abwasch mit Heißwasserspeicher, gut erhalten, Boiler (Elektra Bregenz) 1001 neu, verschiedene Einrichtungsgegenstände wie Tische, Sessel, Gartensessel sowie Gläser u.a.m.
 Besichtigung jederzeit. Anfragen unter
 Telefon 05472-28511, Zegg, Tösens

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt
HANDELSCHÜLERIN
 mit vorzüglichen Kenntnissen in Stenographie und Maschinschreiben, möglichst mit Praxis.
 Wir bieten der Leistung entsprechende Bezahlung, 5-Tagewoche sowie gute Werkskantinenverpflegung.
 Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten an
 DIREKTION DER
DONAU CHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT
 WERK LANDECK, TIROL



Für den Weihnachtstisch finden Sie große und kleine, praktische und preiswerte
Geschenke
 für die ganze Familie



Christbaumschmuck
Christbaumkerzen

Hans Mathoy
 Haus- und Küchengeräte - Spielwaren
Landeck - Perjen

Besuchen Sie uns einmal ganz unverbindlich, denn durch unser Schaufenster können wir Ihnen nur einen Teil unseres großen Lagers zeigen.

KONFITOREI - CAFE

MAYER

Wir empfehlen unser reichhaltiges Kekssortiment

besonders unsere preisgünstige Hausmacher-Sechssortenmischung per ca. 1/2 kg Beutel S 13.50 sowie Nuß- und Mandelbäckereien.

Eine Riesenauswahl an besten **Marken-Bonbonnieren**.
 Schöne Geschenkpackungen an Marken-„Spirituosen und -Weinen“.

Nicht zu vergessen unsere beliebten **Original-Dresdner-Christ-Stollen**.

L
A
N
D
E
C
K



Vati hätte es so leicht

und könnte von uns allen so schöner Bilder machen, hätte er nur eine automatische Kamera. Vielleicht bringt ihm das Christkind eine?

Hoffentlich vergißt es Sie nicht.



Ihr Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Ω OMEGA

Seamaster de Ville - für höchste Ansprüche

Mit Datum, automatisch, wasserdicht, anti-magnetisch und stoßgesichert

Edelstahl	S 2200.-
14 Kt. Goldkappe	S 2700.-
14 Kt. Gold	S 4600.-

Andere OMEGA-Herrenmodelle
ab S 795.-
Damenmodelle ab S 1000.-

Offizielle OMEGA-Vertretung für den Bezirk Landeck

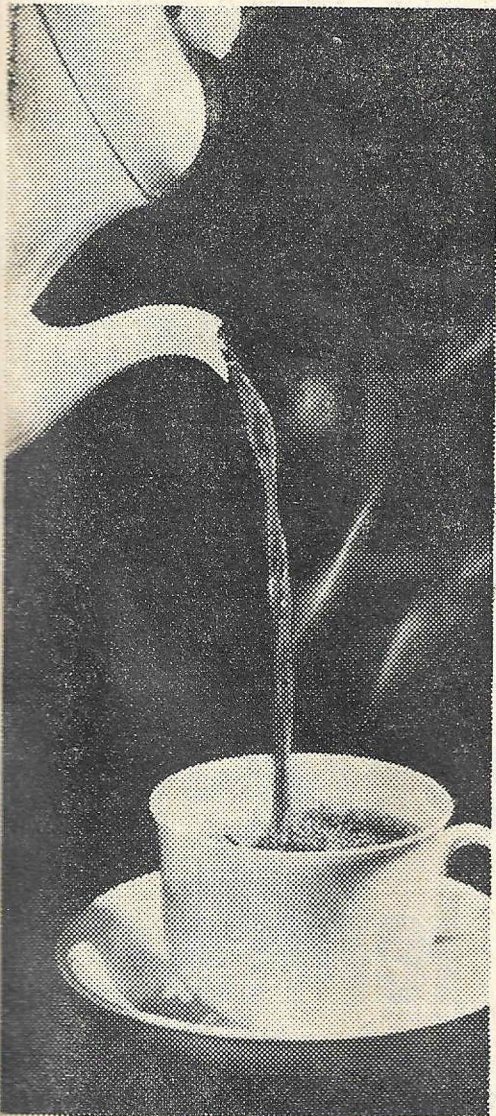
ANTON WINKLER

UHREN - JUWELEN

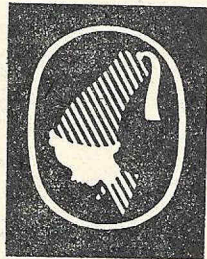
LANDECK



Prüfen Sie doch selbst, ob Ihr Kaffee frisch ist. Sie spüren es vor allem am Duft; frischer Kaffee riecht intensiv und aromareich.



Sie werden bewundernswert guten Kaffee kochen, wenn Sie frisch gerösteten Kaffee kaufen.



**Wieso Sie bei Julius Meinl
stets frischgerösteten Kaffee erhalten:**

- 1** Auf schnellstem Zustellweg gelangt Meinl-Kaffee von der Kaffeerösterei, wo er mit größter Sorgfalt auf modernsten elektronischen Röstautomaten geröstet wurde, in die Filiale.
- 2** Der rasche Absatz eines wohlorganisierten Systems hunderter Verkaufsstellen bürgt für stets frischen Kaffee.
- 3** Da jede Filiale knappe Mengen bestellt, sorgt der Kaffee-Eildienst für rasche Nachlieferung.
- 4** Filialleiter bei Julius Meinl sind erfahrene und besonders geschulte Fachkräfte, die den Kaffeeabsatz ihrer Filiale sorgsam beobachten. Sie können richtig abschätzen, wieviel Kaffee sie bestellen müssen, damit der Kaffee immer frisch ist.
- 5** In der Zentrale von Julius Meinl kontrolliert eine elektronische Datenverarbeitungsanlage den fristgerechten Absatz des Kaffees.

King Hadhramaut eine besonders aromatische Mischung edelster Kaffeesorten aus dem afrikanischen Hochland und den Küsten Arabiens	1/4 kg 35.—
Echter Arabischer Mocca ein seltener Kaffee mit besonders ausgeprägtem Mocca-Charakter	32.—
costarica ramón der Feinste aus dem Land des ewigen Frühlings	32.—
Jubiläumsmischung aus den besten Kaffeesorten der Welt, besonders mild	29.50

Das sind die Spitzenkaffeemischungen, die wir Ihnen für die Festtage besonders empfehlen.

Die Meinl-Filiale –
Treffpunkt
zufriedener Kunden

Julius Meinl



Gebrauchtwagen-Eintausch STEYR - LKW

RÖTHY u. WIEDNER

**I N N S B R U C K
HEILIGGEISTSTRASSE 9**

Mehrere **Kuhkälber**

mit Abstammung zu verkaufen, auch gegen Stierkälber zu vertauschen.

Joh. Huber, Landeck, Marktplatz 7

Wer inseriert - profitiert!

Suche 1 Paar Schi (2 m)

um ca S 300.-

Franz Müller bei Friseur Steiner, Landeck

ÖL-ÖFEN u. HERDE

Husquarna Ölofen S 2650.—
Großraum-Ölofen bis 18.000 WE/h
TIROLIA Holz- u. Kohle-Öfen u. Herde
Spezial-Service für Ölofen

Ing. Jenfeld

LANDECK beim Autobusbahnhof

MÖBEL - SCHAU

in 3 Etagen
Sie finden viele Kleinigkeiten, die ihre Wohnung schön und angenehm machen. Unsere Preise sind nieder! Sonderofferte für Hotel u. Pensionen. Sonderverkauf Bettbank K S 980.—

Ing. Jenfeld

EINRICHTUNGSHAUS

RADIO und FERNSEHEN

Größte Auswahl vom kleinsten jap. Ta-schentransistor bis zum Stereo-Musik-schrank. Schallplatten u. Plattenspieler sowie Tonbandgeräte,
Rasierapparate u. viele kleine Geschenke der Elektrobranche.

Ing. Jenfeld

RADIOHAUS - LANDECK
beim Autobus-Bahnhof

Jetzt schon Fernsehen! Auf Wunsch überprüfen wir ihre Empfangsmöglichkeit. — Wir haben im Bezirk Landeck bereits 12 Fernseh-Anlagen aufgestellt.